LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
18. Wahlperiode

Drucksache 18/7475
13. 09. 2023

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Joachim Streit (FREIE WÄHLER)

Investitionen in den Katastrophenschutz – Kürzung der Bundesmittel – Folgen für Rheinland-Pfalz

Der vom Bundeskabinett bereits gebilligte Entwurf des Bundeshaushalts 2024 sieht unter anderem erhebliche Kürzungen beim Ausbau der mobilen Katastrophenschutzzentren vor. Laut einem Pressebericht in Der Spiegel, Ausgabe vom 6. September 2023, wirft das DRK in Person der Präsidentin Gerda Hasselfeldt dem Bund vor, die Mittel für die geplanten zehn Standorte in Deutschland zu streichen. Es seien insgesamt lediglich neun Millionen Euro eingeplant.
Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Kenntnisstand der Landesregierung in Bezug auf die geplanten Kürzungen im Bundeshaushalt bei den Investitionen in den Katastrophenschutz?
2. Sind seitens der Landesregierung Gespräche über einen Standort eines Betreuungsmoduls in Rheinland-Pfalz mit dem Bund geführt worden?
3. Sollten die angekündigten Mittelkürzungen im Bundeshaushalt umgesetzt werden – wird das Land entsprechend eigene Mittel für die geplanten Investitionen in mobile Betreuungsmodule für den vorbeugenden Katastrophenschutz einsetzen?

Dr. Joachim Streit

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 21. September 2023